

Pflege beruflich und akademisch qualifiziert lernen

„Ausbildung attraktiv und nachhaltig gestalten“

12.03.2024

Prof. Dr. M. Peters

Agenda

1. Was bedeutet generalistische Ausbildung auf Hochschulniveau?
2. Wie kann ein durchlässiges Bildungssystem in der Pflege gestaltet werden?
3. Welche Ideen und Konzepte liegen für Aufgaben- und Tätigkeitsprofile entlang der unterschiedlichen Qualifikationsstufen bereits vor?

1. Was bedeutet generalistische Ausbildung auf Hochschulniveau?

§ 37 PflBG Ausbildungsziele

- zur **Steuerung und Gestaltung hochkomplexer Pflegeprozesse auf der Grundlage wissenschaftsbasierter oder wissenschaftsorientierter Entscheidungen**

Ausbildungs- und Prüfungsverordnung

Anlage 5

- I. **Wissenschaftsbasierte Planung, Organisation, Gestaltung, Durchführung, Steuerung und Evaluation von hochkomplexen Pflegeprozessen bei Menschen aller Altersstufen.**

Die Absolventinnen und Absolventen

1. erheben und beurteilen den individuellen Pflegebedarf, potentielle Risiken und Gesundheitsgefährdungen in komplexen und hochkomplexen akuten und dauerhaften Pflegesituationen und nutzen spezifische wissenschaftsorientierte Assessmentverfahren,

2. **übernehmen Verantwortung für die Planung, Organisation, Gestaltung, Durchführung, Steuerung und Evaluation von Pflegeprozessen** bei Menschen in hochbelasteten und kritischen Lebens- und Pflegesituationen **auch bei hochkomplexen Pflegebedarfen, spezifischen Klientengruppen und besonderen Verlaufsdynamiken** wissenschaftsbasiert und fallorientiert.

- II. **Personen- und situationsorientierte Kommunikation und Beratung von zu pflegenden Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen.**

Die Absolventinnen und Absolventen

1. nutzen **ein vertieftes und kritisches pflege- und bezugswissenschaftliches Wissen in hochkomplexen Kommunikations-, Interaktions- und Beratungssituationen...**

1. Was bedeutet generalistische Ausbildung auf Hochschulniveau? - Aktuelle Situation der Pflegestudierenden in Deutschland

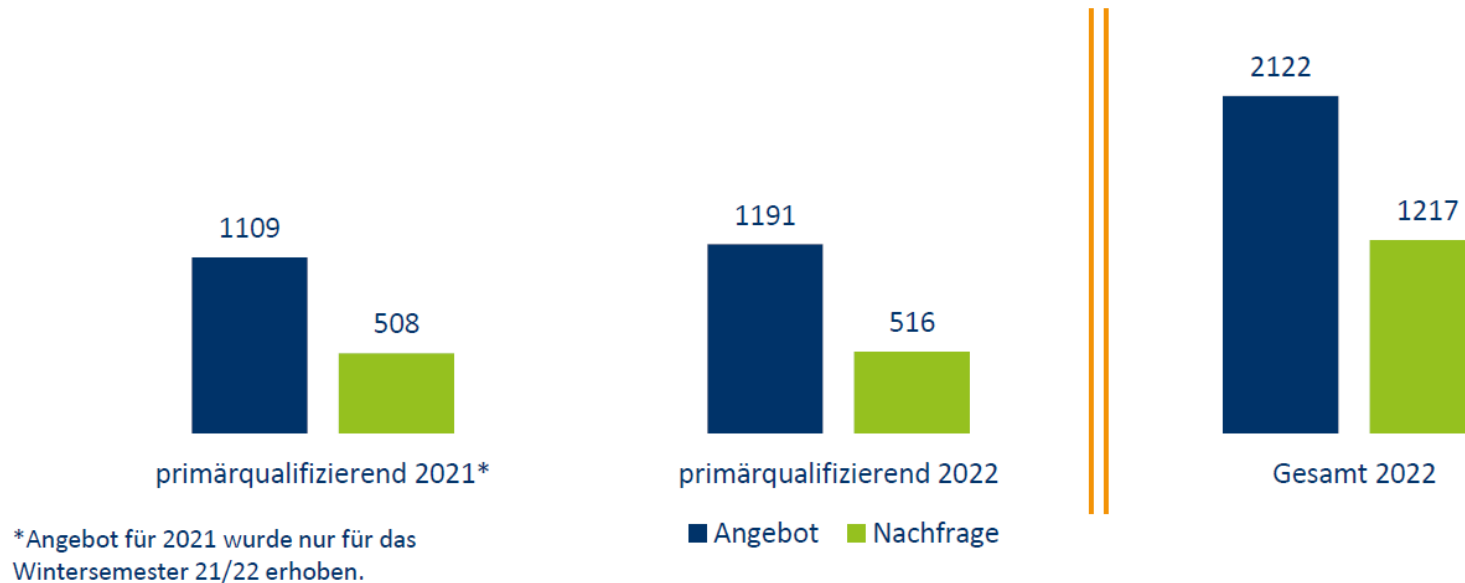


Ergebnisse aus dem BIBB-Pflegepanel



4. Hochschulische Ausbildung

Angebote und besetzte primärqualifizierende Studienplätze 2021 - 2022 und Gesamtauslastung aller Studiengänge im BIBB-Pflegepanel 2022

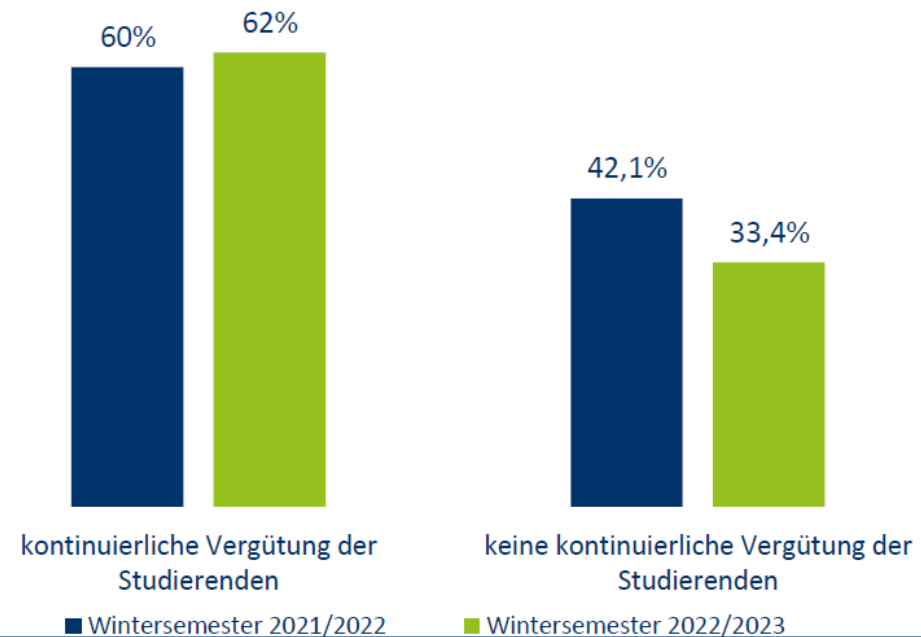


1. Was bedeutet generalistische Ausbildung auf Hochschulniveau?- Aktuelle Situation der Pflegestudierenden in Deutschland

Deskriptiver Vergleich der Auslastung von primärqualifizierenden Hochschulen mit und ohne kontinuierlicher Vergütung der Studierenden WS21/22 – WS22/23

WS22/23

- ▶ Die **Gesamtauslastung** der Studiengänge primärqualifizierender Hochschulen liegt im Mittel bei **46%**
- ▶ Bei den Hochschulen **mit kontinuierlicher Vergütung** der primärqualifizierend Studierenden liegt die Auslastung im Mittel bei **62%**
- ▶ Bei den HS ohne **kontinuierlicher Vergütung** im Mittel bei rund **33%**



1. Was bedeutet generalistische Ausbildung auf Hochschulniveau?- Aktuelle Situation in Frankfurt: Dualer Studiengang Angewandte Pflegewissenschaft B.Sc. mit staatlicher Anerkennung Pflegefachfrau / Pflegefachmann

Regelstudienzeit und Workload

8 Semester (Vollzeitstudiengang)
7200 Stunden (240 ECTS-Punkte)

Studienbeginn

jedes Wintersemester

Studienplätze

insgesamt 30 Studienplätze

Anzahl der Praxis-Kooperationspartner

bisher 6 („eigene“ Studierende) + 8 (Praxisplätze)

Bewerbungsverfahren

über Kooperationspartner

Curriculare Inhalte

3.400 Stunden akademische Ausbildung

Lernort Hochschule, Vorlesungs-/Seminar- u. Selbstlernzeit; integriert 2.100 Std. Theorie gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung

2.435 Stunden Praxis

gesetzlich gefordert 2.300 Std., Lernorte Praxis und Skills-Labs, primär vorlesungsfreie Zeit, vereinzelt im Semester

Qualifikationsziel

Ausbildungsziele gemäß PfIBG §5 und §37

Studienformat

grundständig, generalistisch, dual

„Duales Studium Hessen“

- Qualitätskriterien zur Verzahnung Theorie & Praxis erfüllt

Kooperationsvertrag zwischen Hochschule und Praxis-Kooperationspartner (stellt Zusammenarbeit sicher, z.B. Wechsel zwischen Studien- und Praxisphasen)

Studienausbildungsvertrag zwischen Studierenden und Praxis-Kooperationspartner (regelt z.B. Probezeit, Vergütung, Arbeitszeit)

Praxisanleitung (künftig) durch akademisch qualifiziertes Personal, derzeit vergütet durch die Frankfurt UAS

1. Was bedeutet generalistische Ausbildung auf Hochschulniveau?- Aktuelle Situation in Frankfurt

- Studiengangsleitungen
 - Prof. Dr. Lisa Schmidt
 - Prof. Dr. Miriam Peters
-
- Aktuell 3 Kohorten
 - Ab WS Start der 4. Kohorte



1. Was bedeutet generalistische Ausbildung auf Hochschulniveau?- Pflegeausbildung: „gleichwertig, aber nicht gleichartig“

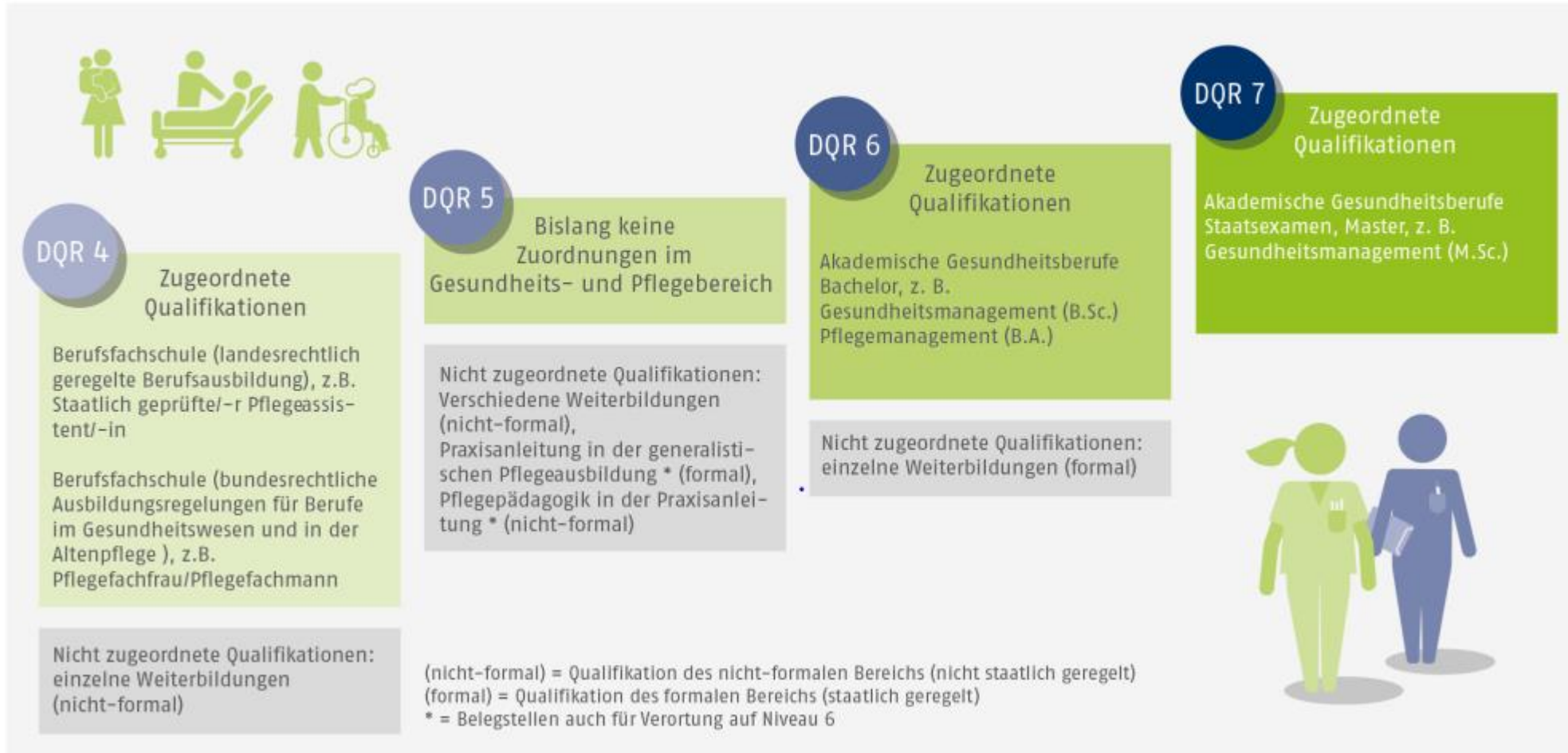
	Fachschulische Pflegeausbildung	Hochschulische Pflegeausbildung
Ausbildungsziel	selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen	
	/	+ Steuerung komplexer Pflegeprozesse, vertieftes pflegewissenschaftliches Wissen, aktuellen Forschungsstand erschließen, Qualitätsmanagement
Zugangsvoraussetzungen	mittlere Reife	Hochschulzugangsberechtigung nach § 54 HHG ggf. Numerus clausus, ggf. Vorpraktikum Studienausbildungsvertrag
Dauer	3 Jahre	4 Jahre (8 Semester)
Vergütung	Ausbildungsvergütung	derzeit Praktikumsvergütung über Kooperationspartner, Regelung der Finanzierung über Pflegestudiumstärkungsgesetz ab 2024: Im Gegensatz zur beruflichen Ausbildung werden die Kosten der Ausbildungsvergütung für die hochschulische Pflegeausbildung ohne Anrechnung eines Wertschöpfungsanteils finanziert
Prüfung	Kompetenzen nach §5 PfIBG	Kompetenzen nach §5 PfIBG + Bachelor-Prüfung → Praktische Prüfung: Abnahme durch eine*n Vertreter*in der Hochschule und Einrichtung
Berufsabschluss, -einmündung	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachfrau /-mann • Zugang zu Weiterbildung & Bachelor-Studium 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachfrau /-mann B.Sc. • Zugang zu Weiterbildung und Master-Studium

1. Was bedeutet generalistische Ausbildung auf Hochschulniveau?- Aktuelle Situation in Frankfurt

	Praxisanteile im Studium	Mindestangaben
1	Stationäre Akutversorgung	400h
2	Stationäre Langzeitversorgung	400h
3	Ambulante Versorgung	400h
4	Pädiatrie	120h
5	Psychiatrie	120h
6	Vertiefungseinsätze (hier findet auch die praktische Prüfung statt)	500h
7	Weitere Stunden zur freien Verfügung	135h
8	<i>Pflegelabor</i>	<i>225h</i>
9	<i>Praxisbegleitung vor/während/nach den Einsätzen</i>	<i>(150h)</i>

2. Wie kann ein durchlässiges Bildungssystem in der Pflege gestaltet werden?

Verortung ausgewählter Qualifikationen aus dem Gesundheits- und Pflegebereich im DQR



Berufliche Karrieremöglichkeiten

Akademische Karrieremöglichkeiten

Habilitation

Promotion

Masterprogramme (Pflegermanagement, -pädagogik, -wissenschaft, klinische Versorgung, ANP)

Fort- und Weiterbildungen

Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann (Dauer 3 Jahre)

Studium zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann

Bachelorprogramme Pflegermanagement, -pädagogik, -wissenschaft

Pflegehilfe/Pflegeassistenz (Dauer 1-2 Jahre)

Karrierewege in der Pflege

3. Welche Ideen und Konzepte liegen für Aufgaben- und Tätigkeitsprofile entlang der unterschiedlichen Qualifikationsstufen bereits vor? Berufliche Kompetenzen und Perspektiven

Ausbildung einer klinisch-fachlichen Expertise

- **Wissenschaftlich fundierte und damit evidenzbasierte Pflege:**
 - pflegewissenschaftlich relevantes Wissen selbständig erarbeiten, analysieren und praktisch umsetzen, Einbezug bei Studien und Best practice Projekten
 - Begründungs- und Argumentationskompetenzen erwerben
 - selbstreflektiert, ethisch reflektiert, professionell, eigenverantwortlich und selbstbewusst handeln
- **Medizinische und andere bezugswissenschaftliche Grundlagen:**
 - pflegerische Interventionen im Rahmen der Pflegeprozessgestaltung ableiten
 - gesellschaftswissenschaftliche, rechtliche Grundlagen integrieren
 - Fall-/ Casemanagement
 - Anleitung, Schulung, Beratung
 - Qualitätsmanagement, Patient*innensicherheit
- **Reflexion von Rahmenbedingungen:**
 - gesellschafts- und berufspolitisches Bewusstsein entwickeln

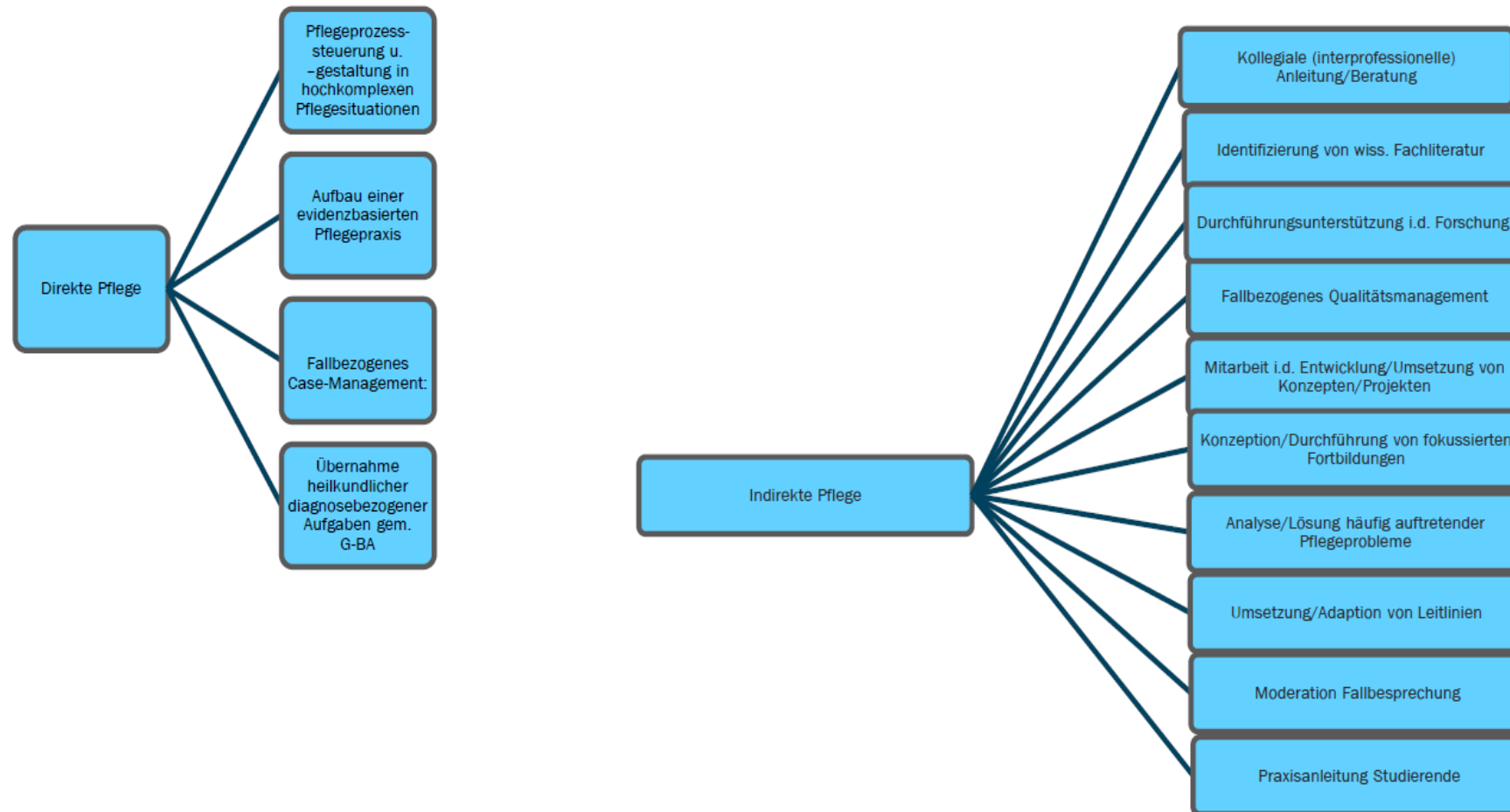


3. Welche Ideen und Konzepte liegen für Aufgaben- und Tätigkeitsprofile entlang der unterschiedlichen Qualifikationsstufen bereits vor?

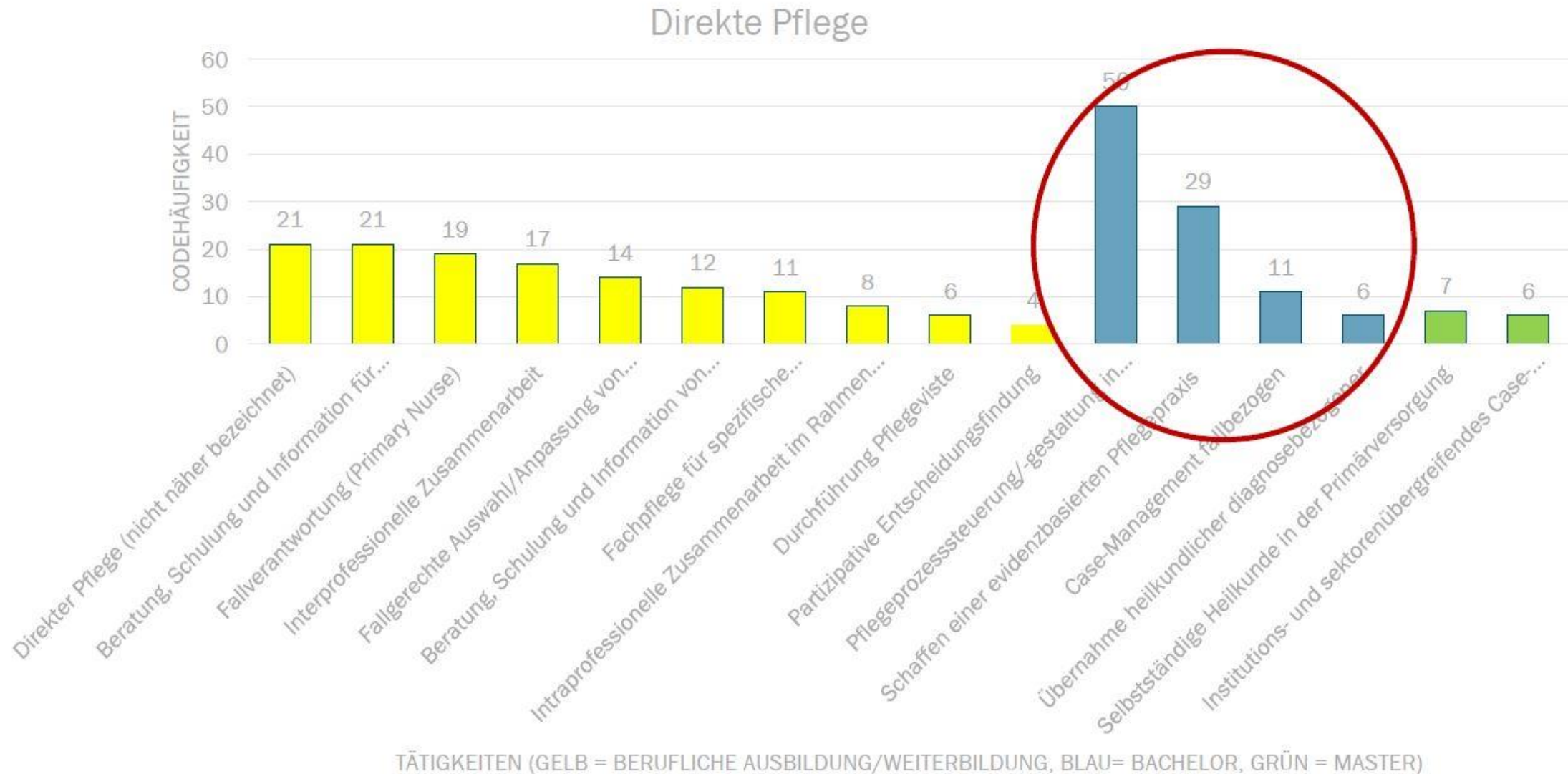
Aufgaben Bachelorabschluss



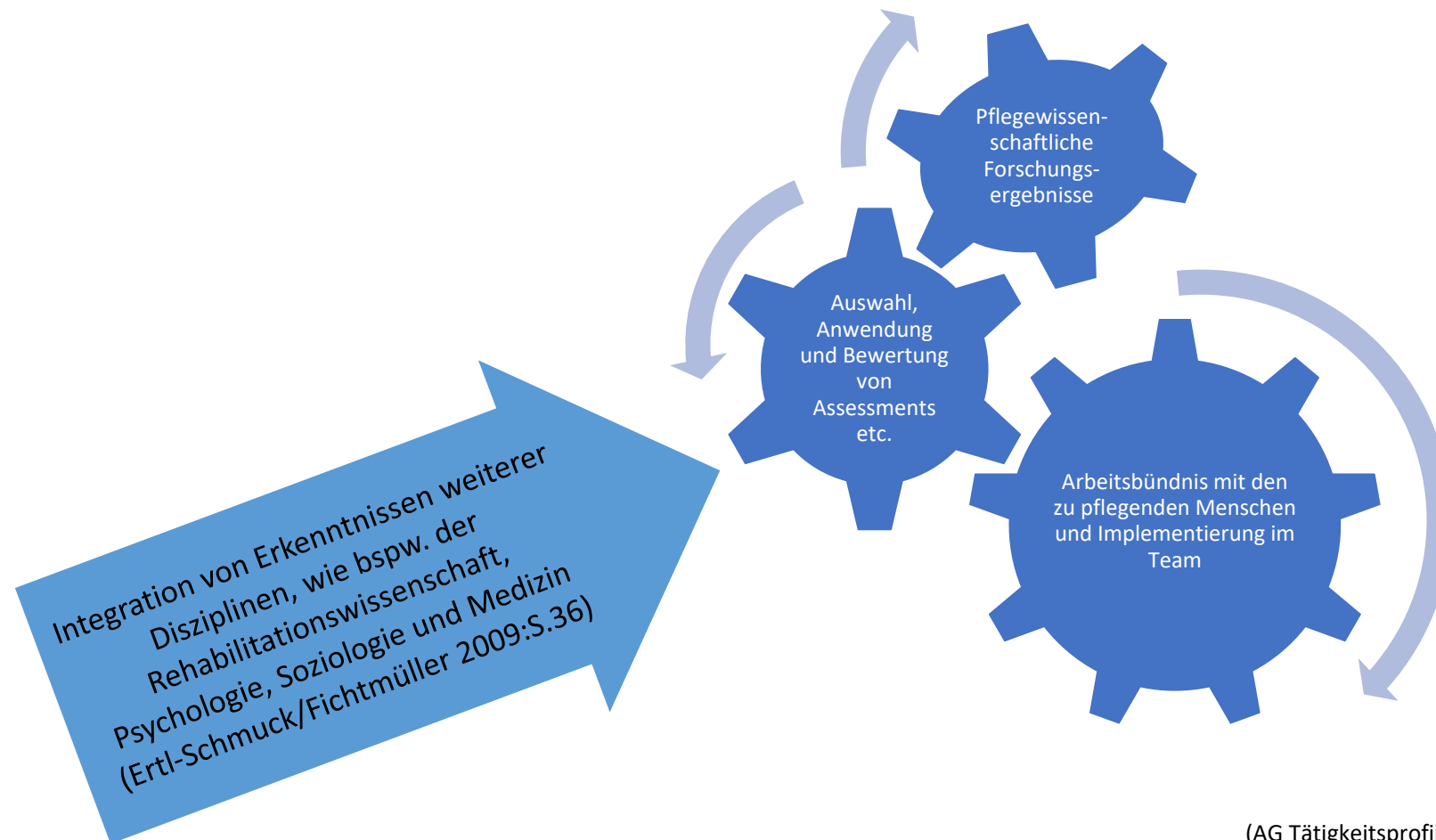
MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



3. Welche Ideen und Konzepte liegen für Aufgaben- und Tätigkeitsprofile entlang der unterschiedlichen Qualifikationsstufen bereits vor?



3. Welche Ideen und Konzepte liegen für Aufgaben- und Tätigkeitsprofile entlang der unterschiedlichen Qualifikationsstufen bereits vor? Schlüsselbegriffe für Aufgabenprofile akademisch qualifizierter Pflegefachpersonen –
wissenschaftsbasiertes bzw. -orientiertes Arbeiten –
kritische Reflexion und Weiterentwicklung der Pflegepraxis



Diskussionsimpulse

1. Wie kann die praktische Ausbildung gestaltet werden, dass beruflich Auszubildende und Studierende gemeinsam profitieren?
2. Wie können die spezifischen Kompetenzen, die Studierende erwerben in der Versorgungspraxis sichtbar werden?
3. Wie können attraktive Stellen und Aufgabenprofile für die unterschiedlichen Qualifikationsniveaus gestaltet werden?



Literatur

- AG Tätigkeitsprofile: Empfehlungen der Arbeitsgruppe der Ausbildungsoffensive Pflege (2019 - 2023). [231010 Empfehlungen AQP final.pdf \(pflegeausbildung.net\)](#)
- Meng, M., Peters, M., Dauer, B., Hofrath, C., Dorin, L., Hackel, M. (2022). Pflegemonitoring: Hochschule: Erste Analysen des BIBB-Pflegepanels. Pflege und Gesellschaft, 27.(1), 5–18.
- Meng, M., Peters, M., Dorin, L., (2022). Erste Sondererhebung des BIBB-Pflegepanels: ein aktueller Überblick zu berufsqualifizierenden Pflegestudiengängen. Bundesinstitut für Berufsbildung Discussion Paper Version 1.0 Bonn. Online: https://res.bibb.de/vet-repository_780291
- Peters, M.; Telieps, J.: Zuordnung der Abschlüsse in den Pflegeberufen zum DQR. In: BWP 52 (2023) 1, S. 57-59. URL: <https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/18313>
- Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) <https://www.bibb.de/de/82565.php>
- Pflegeberufegesetz (PflBG) <https://www.bibb.de/de/82565.php>